

Aufgabe 11-1: (Mikropolitik)

- Lesen Sie dieses Dokument über Change Management: http://www.inf.fu-berlin.de/inst/ag-se/teaching/V-AWS-2014/doc/changemanagement_ausschnitte.pdf¹.
- Betrachten Sie außerdem den Foliensatz (im Folgenden: V) aus der Vorlesung.

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

- 1.** Betrachten Sie die Begriffsdefinition für Mikropolitik von Burns. Stimmt diese mit Ihrem Verständnis von Mikropolitik überein?
- 2.** Betrachten Sie die These nach Neuberger. Betrachten Sie im Vergleich die Aussage aus V, Machtspiele seien in „gesunden“ Unternehmen wesentlich geringer ausgeprägt als in „kranken“. Inwiefern besteht hier ein Widerspruch?
Begründen Sie Ihre Antwort.
- 3.** Was erzeugt schärfere mikropolitische Widerstände gegen Veränderungen: Organisationsentwicklung oder Change Management? Warum?
Was erzeugt insgesamt mehr Mikropolitik?
- 4.** Was kann ein Unternehmen tun, damit es zu den erwähnten „positiven Folgen von Mikropolitik“ kommt?
- 5.** Was bedeutet es, wenn „Spiele“ nicht nur „von persönlichen [Spiel]Zügen der Spieler“, sondern auch vom Kontext abhängen?
Welche Wirkungen hat das?
- 6.** Geben Sie ein Beispiel für mikropolitische Verhaltensweisen, die Ihnen schon persönlich begegnet sind, ggf. auch im privaten Bereich.
- 7.** Betrachten Sie die „Liste politikanfälliger Bereiche“ in Unternehmen. Suchen Sie wo möglich zu jedem Bereich ein Beispiel aus der Fallstudie in V.
- 8.** Suchen Sie zu jeder der vier Annahmen von Bosetzky möglichst ein passendes Exemplar aus der Fallstudie in V.

¹Es handelt sich hierbei um einen kleinen Ausschnitt aus einem langen Foliensatz von Management Partners, der unter <http://www.inf.fu-berlin.de/inst/ag-se/teaching/V-AWS-2014/doc/changemanagement.pdf> verfügbar ist.